

Um das Jahr 1926 begann in Kronberg die Weinbergsarbeit. Ein Priester aus Frankfurt a.M., dessen Name leider nicht bekannt ist, ging unterstützt von einigen Brüdern einladen. Das erste Versammlungslokal war die Gastwirtschaft "Zum Weinberg" in der Steinstraße, wo Apostel Schall den ersten Gottesdienst hielt, in dem 13 Fremde anwesend waren. Ein anderes Mal waren es 17 Fremde.

In der zweiten Versiegelung, die in Kronberg stattfand, konnten 15 Seelen das Unterpfand der ewigen Herrlichkeit empfangen. Im folgenden Jahr (1928?) kamen 11 Seelen zur Versiegelung.

Am 31. Dezember 1931 betrug der Gliederbestand 32 Seelen, die von 2 Priestern, und zwar von Priester König als Vorsteher und von Priester Dietz bedient wurden.

Stammapostel Bischoff hatte bis dahin auch schon die Gemeinde Kronberg bedient.

Die Geschwister Rüstow empfingen den Segen zu ihrer Diamantenen Hochzeit.

Von 1929 - 1937 fanden die Gottesdienste in der Pension Wiehe im Talweg statt.

Am 18. Dezember 1938 empfing Bruder Friedrich Eschmann das Diakonenamt.

Am 12. November 1939 stattete Apostel Buchner der Gemeinde Kronberg einen Besuch ab.

Die Gottesdienste fanden von 1938 - 1943 bei Familie Kückler in der Talstraße statt, und von 1943 - 1948 bei Familie Eschmann, ebenfalls in der Talstraße.

Am 28. Dezember 1944 empfingen die Geschwister Feldmann den Segen zu ihrer Silbernen Hochzeit.

Am 25. August 1946 wurde Bruder Müller aufgenommen.

Apostel Buchner diente der Gemeinde erneut am 12.4.1947
Am 31.12.1947 hatte die Gemeinde Kronberg 62 Mitglieder,
davon 12 Kinder; 2 Seelen wurden versiegelt und 20 Ge-
schwister sind zugezogen. 10 Mitglieder sind abgefallen.
Getauft wurde im Jahre 1947 ein Kind.

Höhepunkt für die Gemeinde Kronberg war im Jahr 1948 der
Besuch von Apostel Buchner am 29.8.48.

Am 31. Dezember betrug der Mitgliederbestand 49 Seelen,
davon 8 Kinder.

Eine Seele wurde versiegelt und 10 Geschwister sind zuge-
zogen. 24 Geschwister sind weggezogen.

Evangelist Krenkel diente der Gemeinde als Vorsteher; er
wurde unterstützt von den Diakonen Eschmann und Kuhfuß.

Ein Kind wurde getauft, und zwei wurden konfirmiert.

Die Geschwister Hirsch sen. empfingen den Segen zu ihrer
Goldenen Hochzeit.

Auch im Jahre 1949 besuchte Apostel Buchner die Gemeinde,
und zwar am 4. September.

Aufgenommen wurde eine Seele.

Die Geschwister Aigner empfingen den Segen zu ihrer
Silbernen Hochzeit.

Die Gemeinde versammelte sich nunmehr in verschiedenen
Kronberger Schulen zu den Gottesdiensten, und zwar bis
zum Jahre 1955.

Am 1. Mai 1950 diente der Gemeinde zum ersten Mal die dem
Apostelbezirk Frankfurt neu geschenkte Gabe, Apostel
Rockenfelder, ~~zum ersten Mal~~. Bereits am 13. Dezember
besuchte er die Gemeinde erneut.

Am 31. Dezember hatte die Gemeinde 57 Mitglieder, davon
9 Kinder. Versiegelt wurden 1950 5 Seelen; 1 Seele ist
heimgegangen.

Evangelist Krenkel diente als Vorsteher, an seiner Seite
die beiden Diakonen Eschmann und Kuhfuß.

Vier Seelen wurden im Laufe des Jahres aufgenommen.

Im Jahre 1951 stattete Apostel Buchner der Gemeinde Kronberg am 24. Oktober einen Besuch ab.

Zehn Tage zuvor diente der Gemeinde das erste Mal der inzwischen ordinierte Bischof Weine.

63 Seelen zählte die Gemeinde am 31. Dezember, davon 9 Kinder. Zwei Seelen wurden versiegelt, 4 Geschwister sind zugezogen und 3 wieder eingetreten. Drei Geschwister sind weggezogen.

Die Gemeinde erhielt in diesem Jahr einen neuen Vorsteher: Priester Nöding aus der Gemeinde Ffm.-West. Er wurde unterstützt von den Diakonen Eschmann, Kuhfuß und Engelke, der im Laufe dieses Jahres sein Amt empfang.

Zwei Seelen wurden aufgenommen; 5 weitere kamen hinzu.

Die Geschwister Sieg empfingen den Trausegen, und die Geschwister Hirsch jun. und Simon den Segen zu ihrer Silbernen Hochzeit.

Höhepunkte im Jahre 1952 war die Bedienung durch die Apostel Rockenfelder am 22. Mai, und Bischoff am 26. November. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 2. April und am 3. September.

Die Gemeinde zählte am 31. Dezember 59 Seelen, davon 10 Kinder; 6 Seelen wurden versiegelt. Drei Geschwister sind hingegangen, 5 weggezogen und 2 abgefallen.

Diakon Engelke empfing das Priesteramt, und Bruder Gutzeit das Diakonenamt, ebenso Bruder Sieg.

Drei Seelen wurden aufgenommen und ein Kind getauft.

zu einem Gottesdienst
1953 wurde die Gemeinde Kronberg/eingeladen, den der Stammapostel in der Gemeinde Ffm.-West hielt, und zwar am 29. März. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 5. Juli, am 9. September und am 30. November.

Die Gemeinde zählte am 31.12. 63 Seelen, davon 9 Kinder. Sechs Seelen wurden versiegelt, 2 Geschwister sind zugezogen und 4 sind ausgetreten.

Neuer Vorsteher der Gemeinde Kronberg wurde Priester Jäger, der von Priester Engelke und den Diakonen Eschmann und Gutzeit unterstützt wurde.

Ein Paar wurde getraut und 1 Kind getauft.

Am 19.12.1954 war die Gemeinde Kronberg zu einem Gottesdienst eingeladen, den der Stammapostel in Ffm.-West hielt. Eine Tonbandübertragung eines Gottesdienstes gehalten von Apostel Rockenfelder fand am 28. Februar statt. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 21. Juli.

68 Seelen zählten am 31.12. zu der Gemeinde, davon 14 Kinder. Eine Seele wurde versiegelt, 8 Geschwister sind zugezogen und 2 sind wieder eingetreten. Vier Geschwister sind heimgangenen und 2 sind weggezogen.

Ein Kind wurde getauft.

Die Gemeinde fand in der Hainstraße 16 (bei Roth) eine neue Bleibe.

Am 10.8.1955 waren die Geschwister zu einem Gottesdienst eingeladen, den der Apostel Rockenfelder in Königstein hielt, und am 18. Dezember nach Ffm.-West. Bischof Weine bediente die Gemeinde am 16. Januar und am 1. Juni.

Der Bestand der Gemeinde war am 31.12. 72 Seelen, davon 15 Kinder. Vier Seelen wurden versiegelt, 3 Geschwister sind zugezogen. Eine Seele ist weggezogen, und 2 sind abgefallen.

Eine Seele wurde aufgenommen, ein Kind wurde getauft und ein Paar empfing den Trausegen.

Am 21.11.1956 diente Apostel Rockenfelder erneut der Gemeinde, und am 16. September in Ffm.-West. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 24. Juni.

Am 31.12. zählte die Gemeinde 69 Mitglieder, davon 15 Kinder. Drei Geschwister waren zugezogen, 4 heimgangenen und zwei abgefallen.

Ab 1957 wurde die Gemeinde zur Bedienung durch den Stammapostel und den Bezirksapostel nach auswärts eingeladen, und zwar insgesamt vier Mal. Bischof Weine stattete am 14. Juli einen Besuch ab.

Die Gemeinde Kronberg zählte am 31.12. 75 Seelen, davon 14 Kinder; versiegelt wurden 6 Seelen, 5 Geschwister sind zugezogen. Eine Seele ist heimgangenen, 4 Geschwister sind weggezogen.

Ein Kind wurde getauft, 3 Seelen wurden aufgenommen.

Evangelist Krenkel und seine Frau empfangen den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit.

Vier Mal war die Gemeinde Kronberg 1958 zu Gottesdiensten gehalten vom Stammapostel und Bezirksapostel nach auswärts eingeladen. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 11.9.

Der Mitgliederbestand war am 31.12. 75 Seelen, davon 15 Kinder. Drei Seelen wurden versiegelt, 5 Geschwister sind zugezogen. Eine Seele ist heimgegangen, 7 Geschwister sind weggezogen.

Die Brüder Karl Meffert und Heinrich Thiele empfangen das Diakonenamt.

Die Gemeindefürsorge versammelt sich noch immer in der Hainstr. 16

Am 31.12.1959 zählte die Gemeinde 72 Seelen, davon 13 Kinder. Fünf Seelen wurden versiegelt, 4 Geschwister sind zugezogen, 1 Mitglied ist wieder eingetreten. Sieben Geschwister sind heimgegangen, 4 sind weggezogen und zwei ausgetreten.

Am 31.12.1960 war die Gemeinde Kronberg zu dem Gottesdienst eingeladen, den der neue Stammapostel Schmidt in der Frankfurter Kongreßhalle hielt.

74 Mitglieder zählte die Gemeinde am Jahresende, davon 12 Kinder. Drei Seelen wurden versiegelt, 8 Geschwister sind zugezogen. Zwei Seelen sind heimgegangen, 2 Geschwister weggezogen und 5 ausgetreten.

Priester Köhler aus Schwalbach wurde neuer Vorsteher der Gemeinde; er wurde unterstützt von den Diakonen Eschmann, Sieg und Thiele.

Getauft wurde ein Kind; den Trausegen empfing ein Paar.

Drei Mal war die Gemeinde Kronberg 1961 zu Übertragungen von Stammapostel-Gottesdiensten nach auswärts eingeladen. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 27. April.

Die Gemeinde bestand am 31.12. aus 48 Seelen, davon 2 Kinder. Vier Seelen wurden versiegelt, 11 Geschwister sind zugezogen

und sieben wieder eingetreten. Drei Seelen sind heimgegangen, und 45 weggezogen (durch die Abtrennung von Mammolshain und Schwalbach).

Der Bruder Heinz Baumgartner empfing das Unterdiakonenamt.

Drei Seelen wurden aufgenommen.

Die Geschwister Linke empfingen den Segen zu ihrer Silberhochzeit.

Am 1.1.1962 war die Gemeinde zur Übertragung des Neujahrs-gottesdienstes durch den Stammapostel nach Ffm.-West eingeladen, und am 29. Juli zu dem Dienst, den er in der Frankfurter Kongreßhalle gehalten hat. Der Bezirksapostel diente der Gemeinde zwei Mal auswärts. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 5. August.

Die Gemeinde Kronberg zählte am 31.12. 44 Mitglieder, davon 2 Kinder. Eine Seele wurde versiegelt, 1 Mitglied ist zugezogen. Zwei Seelen sind heimgegangen und 4 Geschwister sind weggezogen.

Zwei Paare empfingen den Trausegen. D.Eschmann wurde Priester.

Fünf Mal war die Gemeinde Kronberg 1963 nach auswärts zu Gottesdiensten bzw. Übertragungen eingeladen, wenn der Stammapostel und Bezirksapostel diente. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 24. November.

45 Seelen zählte die Gemeinde am Jahresende, davon 1 Kind. Eine Seele wurde versiegelt, 4 Geschwister sind zugezogen. Eine Seele ist heimgegangen, 3 Geschwister sind weggezogen. Ein Paar empfing den Trausegen.

1964 wurde die Gemeinde 5 Mal nach auswärts zur Bedienung durch den Stammapostel und Bezirksapostel eingeladen. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 8. März.

Die Gemeinde zählte am 31.12. 44 Seelen, davon 1 Kind. Eine Seele wurde versiegelt, 4 Geschwister sind zugezogen. Ein Mitglied ist weggezogen, 5 sind ausgetreten.

Eine Seele wurde aufgenommen; Priester Eschmann und seine Frau empfingen den Segen zur Silberhochzeit.

Die Gemeinde fand in seinem neuerbauten Hause in der Friedensstraße eine neue, schöne Unterkunft.

1965 war die Gemeinde Kronberg zweimal zu Übertragungen von Gottesdiensten eingeladen die der Stammapostel hielt, und zweimal zu Gottesdiensten des Bezirksapostels. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 25. Juli.

Der Mitgliederbestand war am Jahresende 46 Seelen, davon 3 Kinder. Eine Seele wurde versiegelt, 6 Geschwister sind zugezogen. Vier Geschwister sind weggezogen, 1 Seele ist ausgetreten.

Der Vorsteher, Priester Köhler empfang das Gemeinde-Evangelistenamt; er wurde unterstützt von Priester Eschmann, Diakon Baumgartner und Unterdiakon Kiefer, der neu ins Amt gekommen war.

Eine Seele wurde aufgenommen.

Dreimal nahm die Gemeinde 1966 an Übertragungen von Gottesdiensten teil, die der Stammapostel hielt, und dreimal war sie zu Gottesdiensten, gehalten vom Bezirksapostel, eingeladen. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 14. August.

Am 31.12. zählte die Gemeinde 46 Mitglieder, davon 3 Kinder. Zwei Geschwister waren zugezogen und zwei heimgegangen.

Der Vorsteher, Gemeinde-Evangelist Köhler empfang das Hirtenamt, und Unterdiakon Kiefer das Diakonenamt. Außerdem dienten in der Gemeinde Priester Eschmann und Diakon Baumgartner.

Auch im Jahre 1967 nahm die Gemeinde Kronberg dreimal an Übertragungen von Stammapostel-Gottesdiensten teil; zweimal war sie zu Gottesdiensten des Bezirksapostels eingeladen. Bischof Weine diente der Gemeinde am 12. November.

Der Mitgliederbestand war am Jahresende 51, davon 3 Kinder. Acht Seelen waren zugezogen, 3 Geschwister sind heimgegangen.

Vorsteher: Hirte Köhler, der von Priester Eschmann, Diakon Baumgartner, und Diakon Kiefer unterstützt wurde.

Bruder Roland Müller empfang das Unterdiakonenamt.

Die Geschwister Lang empfangen den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit.

Im Jahre 1968 war die Gemeinde Kronberg zweimal zu Übertragungen von Stammapostel-Gottesdiensten eingeladen, und zweimal zu Gottesdiensten des Bezirksapostels.

Die Gemeinde zählte am Jahresende 48 Seelen, davon 4 Kinder. Eine Seele wurde versiegelt, 1 ist zugezogen. Zwei Geschwister sind heimgegangen und 3 sind weggezogen.

Vorsteher: Hirte Köhler, der von Priester Eschmann, Diakon Kiefer und Unterdiakon Greß unterstützt wurde. Letzterer war neu ins Amt gekommen.

Ein Kind wurde getauft, und ein Ehepaar empfing den Trausegen.

1969 war die Gemeinde Kronberg dreimal zu Übertragungen von Gottesdiensten eingeladen die der Stammapostel hielt, einmal zu einem Gottesdienst des Bezirksapostels und einmal zu einem Gottesdienst des Bischofs. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 9. Juli.

Der Mitgliederbestand war am Jahresende 47, davon 5 Kinder. Eine Seele wurde versiegelt, 3 Geschwister sind zugezogen. Zwei Geschwister sind heimgegangen und 3 weggezogen.

Vorsteher: Hirte Köhler, der von Priester Eschmann, Diakon Kiefer und Unterdiakon Greß unterstützt wurde.

Ein Kind wurde getauft.

Im Jahre 1970 war die Gemeinde Kronberg dreimal zu Übertragungen von Stammapostel-Gottesdiensten eingeladen, und dreimal zu Gottesdiensten gehalten vom Bezirksapostel.

44 Seelen zählte die Gemeinde am Jahresende, davon 5 Kinder. Eine Seele ist zugezogen, drei Geschwister sind heimgegangen und eine Seele ist ausgetreten.

Vorsteher: Hirte Köhler, unterstützt von Priester Eschmann, Diakon Kiefer und Unterdiakon Greß, der im Laufe des Jahres das Diakonenamt empfing.

Viermal war die Gemeinde Kronberg 1971 zu Übertragungen von Gottesdiensten eingeladen, die der Stammapostel hielt, und zweimal zu Gottesdiensten des Bezirksapostels.

Die Gemeinde zählte am Jahresende 48 Mitglieder, davon 7 Kinder. Zwei Seelen wurden versiegelt, 7 Geschwister sind zugezogen. Eine Seele ist heimgegangen und 4 Geschwister sind weggezogen.

Vorsteher: Hirte Köhler, der von Priester Eschmann, Diakon Kiefer und Greß unterstützt wurde.

Diakon Greß empfing das Priesteramt.

Zwei Kinder wurden getauft und ein Paar empfing den Trausegen.

1972 war die Gemeinde Kronberg zweimal zu Übertragungen von Stammapostel-Gottesdiensten eingeladen, viermal zu Gottesdiensten gehalten vom Bezirksapostel, und einmal zu einem Gottesdienst den der Bischof Seibert aus Gießen gehalten hat.

50 Mitglieder zählte die Gemeinde am 31.12., davon 7 Kinder. Zwei Seelen wurden versiegelt, 2 Geschwister sind zugezogen. Eine Seele ist heimgegangen und 1 weggezogen.

Vorsteher: Hirte Köhler, der von den Priestern Eschmann und Greß sowie Diakon Kiefer unterstützt wurde.

Eine Seele wurde aufgenommen.

Im Jahre 1973 wurde die Gemeinde Kronberg einmal zu einer Übertragung eines Stammapostel-Gottesdienstes eingeladen, und einmal zu einem Gottesdienst, den der Stammapostel im Wiesbadener Kurhaus hielt. Einmal waren die Geschwister zu einem Gottesdienst des Bezirksapostels eingeladen, und einmal zu einem Gottesdienst des Bischofs Rockenfelder.

Der Mitgliederbestand war am 31.12. 51 Seelen, davon 8 Kinder. Vier Geschwister sind zugezogen; zwei Seelen sind heimgegangen und eine ist weggezogen.

Vorsteher: Hirte Köhler, der von den Priestern Eschmann und Greß sowie von Diakon Kiefer unterstützt wurde.

Ein Paar empfing den Trausegen.

Priester Eschmann beging sein 35jähriges Amtsjubiläum.

1 9 7 4

Am 1. Januar nahm die Gemeinde an der Übertragung des Stammapostel-Gottesdienstes aus Dortmund teil, und am 4. August an einer Übertragung aus Kassel.

Der Bezirksapostel bediente die Gemeinde am 5. Juni in Ffm.-West und am 15. Dezember in der Kongfeshalle.

Am 1. September war die Gemeinde zu einem Gottesdienst eingeladen, den der Bischof in Ffm.-Praunheim hielt.

Am 31. Dezember zählte die Gemeinde Kronberg 42 Mitglieder, davon 5 Kinder. Drei Geschwister sind heimgegangen, 7 Seelen sind weggezogen und eine ist zugezogen.

Vorsteher: Hirte Köhler, der von den beiden Priestern Eschmann und Greß unterstützt wurde. Der Diakon Kiefer ist mit seiner Familie nach Holzminden verzogen.

1 9 7 5

Am 1. Januar nahm die Gemeinde Kronberg an der Übertragung des Gottesdienstes aus Dortmund, gehalten von Bezirksapostel Streckeisen, teil, und zwar in der Gemeinde Ffm.-Praunheim. An demselben Übertragungsort erlebte die Gemeinde die Amtseinführung unseres neuen Stammapostels Streckeisen am 23. Februar in Stuttgart.

Am 2. November war die Gemeinde Kronberg zu dem Gottesdienst für die Heimgegangenen und Entschlafenen eingeladen, den der Stammapostel in der Frankfurter Kongreßhalle hielt.

Der Bezirksapostel bediente die Gemeinde am 20. Juli in unserer Kirche in der Sophienstraße 50, und am 28. September in der Kongreßhalle.

Bischof Rockenfelder diente der Gemeinde am 13. Februar in Praunheim, am 25. September, ebenfalls in Praunheim, und am 23. Oktober in Ffm.-West.

43 Mitglieder zählte die Gemeinde Kronberg am 31.12., davon 5 Kinder. Ein junger Bruder wurde versiegelt, eine junge Schwester ist zugezogen, und eine treue Schwester aus dem Altenheim Hohenwald ist heimgegangen.

Gemeinde-Vorsteher: Hirte Köhler, der von den beiden Priestern Eschmann und Greß unterstützt wurde.

Bruder Gottfried Rüegg wurde in die Gemeinde aufgenommen.

1 9 7 6

Am 1. Januar wurde der Gottesdienst des Stammapostels aus Zürich direkt nach Kronberg übertragen.

Am 25. März nahm die Gemeinde Kronberg an der Übertragung des Gottesdienstes, den der Stammapostel in Kassel hielt, in Ffm.-Praunheim teil.

Am 19. September war die Gemeinde Kronberg noch einmal zu der Übertragung eines Gottesdienstes unseres Stammapostels eingeladen der aus Bielefeld übertragen wurde, und zwar wieder nach Praunheim.

Am 24. Oktober bediente der Bezirksapostel Rockenfelder die Gemeinde Kronberg in Bad Nauheim.

Zweimal kam die Gemeinde unter die Bedienung der uns neu geschenkten Gabe im Apostel Rockenfelder jun., und zwar am 5. September in Bad Nauheim, und am 10. Oktober in Ffm.-Praunheim.

Letztmalig bediente Bischof Rockenfelder die Gemeinde Kronberg am 29. Februar in Bad Nauheim.

Am 31. Dezember zählte die Gemeinde Kronberg wiederum 43 Mitglieder; davon sind 3 Kinder unter 14 Jahren. Eine Schwester wurde versiegelt, 7 Geschwister sind zugezogen. Vier Geschwister sind heimgegangen, weitere vier sind weggezogen.

Gemeinde-Vorsteher: Hirte Köhler, der von den beiden Priestern Eschmann und Greß unterstützt wird.

Am 6. Juni empfangen die jungen Geschwister Rüegg aus der Hand des Bezirksältesten Bock den Trausegen.

Am 13. Oktober wurde die Schwester Zoepffel aufgenommen.

Um das Jahr 1926 begann in Kronberg die Weinbergsarbeit. Ein Priester aus Frankfurt a.M., dessen Name leider nicht bekannt ist, ging unterstützt von einigen Brüdern einladen. Das erste Versammlungslokal war die Gastwirtschaft "Zum Weinberg" in der Steinstraße, wo Apostel Schall den ersten Gottesdienst hielt, in dem 13 Fremde anwesend waren. Ein anderes Mal waren es 17 Fremde.

In der zweiten Versiegelung, die in Kronberg stattfand, konnten 15 Seelen das Unterpfand der ewigen Herrlichkeit empfangen. Im folgenden Jahr (1928?) kamen 11 Seelen zur Versiegelung.

Am 31. Dezember 1931 betrug der Gliederbestand 32 Seelen, die von 2 Priestern, und zwar von Priester König als Vorsteher und von Priester Dietz bedient wurden.

Stammapostel Bischoff hatte bis dahin auch schon die Gemeinde Kronberg bedient.

Die Geschwister Rüstow empfingen den Segen zu ihrer Diamantenen Hochzeit.

Von 1929 - 1937 fanden die Gottesdienste in der Pension Wiehe im Talweg statt.

Am 18. Dezember 1938 empfing Bruder Friedrich Eschmann das Diakonenamt.

Am 12. November 1939 stattete Apostel Buchner der Gemeinde Kronberg einen Besuch ab.

Die Gottesdienste fanden von 1938 - 1943 bei Familie Kückler in der Talstraße statt, und von 1943 - 1948 bei Familie Eschmann, ebenfalls in der Talstraße.

Am 28. Dezember 1944 empfingen die Geschwister Feldmann den Segen zu ihrer Silbernen Hochzeit.

Am 25. August 1946 wurde Bruder Müller aufgenommen.

Apostel Buchner diente der Gemeinde erneut am 12.4.1947
Am 31.12.1947 hatte die Gemeinde Kronberg 62 Mitglieder,
davon 12 Kinder; 2 Seelen wurden versiegelt und 20 Ge-
schwister sind zugezogen. 10 Mitglieder sind abgefallen.
Getauft wurde im Jahre 1947 ein Kind.

Höhepunkt für die Gemeinde Kronberg war im Jahr 1948 der
Besuch von Apostel Buchner am 29.8.48.

Am 31. Dezember betrug der Mitgliederbestand 49 Seelen,
davon 8 Kinder.
Eine Seele wurde versiegelt und 10 Geschwister sind zuge-
zogen. 24 Geschwister sind weggezogen.

Evangelist Krenkel diente der Gemeinde als Vorsteher; er
wurde unterstützt von den Diakonen Eschmann und Kuhfuß.

Ein Kind wurde getauft, und zwei wurden konfirmiert.
Die Geschwister Hirsch sen. empfangen den Segen zu ihrer
Goldenen Hochzeit.

Auch im Jahre 1949 besuchte Apostel Buchner die Gemeinde,
und zwar am 4. September.

Aufgenommen wurde eine Seele.

Die Geschwister Aigner empfangen den Segen zu ihrer
Silbernen Hochzeit.

Die Gemeinde versammelte sich nunmehr in verschiedenen
Kronberger Schulen zu den Gottesdiensten, und zwar bis
zum Jahre 1955.

Am 1. Mai 1950 diente der Gemeinde zum ersten Mal die dem
Apostelbezirk Frankfurt neu geschenkte Gabe, Apostel
Rockenfelder, ~~zum ersten Mal~~. Bereits am 13. Dezember
besuchte er die Gemeinde erneut.

Am 31. Dezember hatte die Gemeinde 57 Mitglieder, davon
9 Kinder. Versiegelt wurden 1950 5 Seelen; 1 Seele ist
heimgegangen.

Evangelist Krenkel diente als Vorsteher, an seiner Seite
die beiden Diakone: Eschmann und Kuhfuß.

Vier Seelen wurden im Laufe des Jahres aufgenommen.

Im Jahre 1951 stattete Apostel Buchner der Gemeinde Kronberg am 24. Oktober einen Besuch ab.

Zehn Tage zuvor diente der Gemeinde das erste Mal der inzwischen ordinierte Bischof Weine.

63 Seelen zählte die Gemeinde am 31. Dezember, davon 9 Kinder. Zwei Seelen wurden versiegelt, 4 Geschwister sind zugezogen und 3 wieder eingetreten. Drei Geschwister sind weggezogen.

Die Gemeinde erhielt in diesem Jahr einen neuen Vorsteher: Priester Nöding aus der Gemeinde Ffm.-West. Er wurde unterstützt von den Diakonen Eschmann, Kuhfuß und Engelke, der im Laufe dieses Jahres sein Amt empfangt.

Zwei Seelen wurden aufgenommen; 5 weitere kamen hinzu.

Die Geschwister Sieg empfangen den Trausegen, und die Geschwister Hirsch jun. und Simon den Segen zu ihrer Silbernen Hochzeit.

Höhepunkte im Jahre 1952 war die Bedienung durch die Apostel Rockenfelder am 22. Mai, und Bischoff am 26. November. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 2. April und am 3. September.

Die Gemeinde zählte am 31. Dezember 59 Seelen, davon 10 Kinder; 6 Seelen wurden versiegelt. Drei Geschwister sind hingegangen, 5 weggezogen und 2 abgefallen.

Diakon Engelke empfangt das Priesteramt, und Bruder Gutzeit das Diakonenamt, ebenso Bruder Sieg.

Drei Seelen wurden aufgenommen und ein Kind getauft.

zu einem Gottesdienst
1953 wurde die Gemeinde Kronberg/eingeladen, den der Stammapostel in der Gemeinde Ffm.-West hielt, und zwar am 29. März. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 5. Juli, am 9. September und am 30. November.

Die Gemeinde zählte am 31.12. 63 Seelen, davon 9 Kinder. Sechs Seelen wurden versiegelt, 2 Geschwister sind zugezogen und 4 sind ausgetreten.

Neuer Vorsteher der Gemeinde Kronberg wurde Priester Jäger, der von Priester Engelke und den Diakonen Eschmann und Gutzeit unterstützt wurde.

Ein Paar wurde getraut und 1 Kind getauft.

Am 19.12.1954 war die Gemeinde Kronberg zu einem Gottesdienst eingeladen, den der Stammapostel in Ffm.-West hielt. Eine Tonbandübertragung eines Gottesdienstes gehalten von Apostel Rockenfelder fand am 28. Februar statt. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 21. Juli.

68 Seelen zählten am 31.12. zu der Gemeinde, davon 14 Kinder. Eine Seele wurde versiegelt, 8 Geschwister sind zugezogen und 2 sind wieder eingetreten. Vier Geschwister sind heimgegangen und 2 sind weggezogen.

Ein Kind wurde getauft.

Die Gemeinde fand in der Hainstraße 16 (bei Roth) eine neue Bleibe.

Am 10.8.1955 waren die Geschwister zu einem Gottesdienst eingeladen, den der Apostel Rockenfelder in Königstein hielt, und am 18. Dezember nach Ffm.-West. Bischof Weine bediente die Gemeinde am 16. Januar und am 1. Juni.

Der Bestand der Gemeinde war am 31.12. 72 Seelen, davon 15 Kinder. Vier Seelen wurden versiegelt, 3 Geschwister sind zugezogen. Eine Seele ist weggezogen, und 2 sind abgefallen.

Eine Seele wurde aufgenommen, ein Kind wurde getauft und ein Paar empfing den Trausegen.

Am 21.11.1956 diente Apostel Rockenfelder erneut der Gemeinde, und am 16. September in Ffm.-West. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 24. Juni.

Am 31.12. zählte die Gemeinde 69 Mitglieder, davon 15 Kinder. Drei Geschwister waren zugezogen, 4 heimgegangen und zwei abgefallen.

Ab 1957 wurde die Gemeinde zur Bedienung durch den Stammapostel und den Bezirksapostel nach auswärts eingeladen, und zwar insgesamt vier Mal. Bischof Weine stattete am 14. Juli einen Besuch ab.

Die Gemeinde Kronberg zählte am 31.12. 75 Seelen, davon 14 Kinder; versiegelt wurden 6 Seelen, 5 Geschwister sind zugezogen. Eine Seele ist heimgegangen, 4 Geschwister sind weggezogen.

Ein Kind wurde getauft, 3 Seelen wurden aufgenommen.
Evangelist Krenkel und seine Frau empfangen den Segen
zu ihrer Goldenen Hochzeit.

Vier Mal war die Gemeinde Kronberg 1958 zu Gottesdiensten
gehalten vom Stammapostel und Bezirksapostel nach auswärts
eingeladen. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 11.9.

Der Mitgliederbestand war am 31.12. 75 Seelen, davon 15
Kinder. Drei Seelen wurden versiegelt, 5 Geschwister sind
zugezogen. Eine Seele ist heimgegangen, 7 Geschwister sind
weggezogen.

Die Brüder Karl Meffert und Heinrich Thiele empfangen das
Diakonenamt.

Die Gemeindefersammelt sich noch immer in der Hainstr. 16

Am 31.12.1959 zählte die Gemeinde 72 Seelen, davon 13 Kinder.
Fünf Seelen wurden versiegelt, 4 Geschwister sind zugezogen,
1 Mitglied ist wieder eingetreten. Sieben Geschwister sind
heimgegangen, 4 sind weggezogen und zwei ausgetreten.

Am 31.12.1960 war die Gemeinde Kronberg zu dem Gottesdienst
eingeladen, den der neue Stammapostel Schmidt in der Frank-
furter Kongreßhalle hielt.

74 Mitglieder zählte die Gemeinde am Jahresende, davon 12
Kinder. Drei Seelen wurden versiegelt, 8 Geschwister sind
zugezogen. Zwei Seelen sind heimgegangen, 2 Geschwister weg-
gezogen und 5 ausgetreten.

Priester Köhler aus Schwalbach wurde neuer Vorsteher der
Gemeinde; er wurde unterstützt von den Diakonen Eschmann,
Sieg und Thiele.

Getauft wurde ein Kind; den Trausegen empfing ein Paar.

Drei Mal war die Gemeinde Kronberg 1961 zu Übertragungen
von Stammapostel-Gottesdiensten nach auswärts eingeladen.
Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 27. April.

Die Gemeinde bestand am 31.12. aus 48 Seelen, davon 2 Kinder.
Vier Seelen wurden versiegelt, 11 Geschwister sind zugezogen

und sieben wieder eingetreten. Drei Seelen sind heimgegangen, und 45 weggezogen (durch die Abtrennung von Mammolshain und Schwalbach).

Der Bruder Heinz Baumgartner empfing das Unterdiakonenamt.

Drei Seelen wurden aufgenommen.

Die Geschwister Linke empfingen den Segen zu ihrer Silberhochzeit.

Am 1.1.1962 war die Gemeinde zur Übertragung des Neujahrsgottesdienstes durch den Stammapostel nach Ffm.-West eingeladen, und am 29. Juli zu dem Dienst, den er in der Frankfurter Kongreßhalle gehalten hat. Der Bezirksapostel diente der Gemeinde zwei Mal auswärts. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 5. August.

Die Gemeinde Kronberg zählte am 31.12. 44 Mitglieder, davon 2 Kinder. Eine Seele wurde versiegelt, 1 Mitglied ist zugezogen. Zwei Seelen sind heimgegangen und 4 Geschwister sind weggezogen.

Zwei Paare empfingen den Trausegen. D.Eschmann wurde Priester.

Fünf Mal war die Gemeinde Kronberg 1963 nach auswärts zu Gottesdiensten bzw. Übertragungen eingeladen, wenn der Stammapostel und Bezirksapostel diente. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 24. November.

45 Seelen zählte die Gemeinde am Jahresende, davon 1 Kind. Eine Seele wurde versiegelt, 4 Geschwister sind zugezogen. Eine Seele ist heimgegangen, 3 Geschwister sind weggezogen.

Ein Paar empfing den Trausegen.

1964 wurde die Gemeinde 5 Mal nach auswärts zur Bedienung durch den Stammapostel und Bezirksapostel eingeladen. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 8. März.

Die Gemeinde zählte am 31.12. 44 Seelen, davon 1 Kind. Eine Seele wurde versiegelt, 4 Geschwister sind zugezogen. Ein Mitglied ist weggezogen, 5 sind ausgetreten.

Eine Seele wurde aufgenommen; Priester Eschmann und seine Frau empfingen den Segen zur Silberhochzeit.

Die Gemeinde fand in seinem neuerbauten Hause in der Friedensstraße eine neue, schöne Unterkunft.

1965 war die Gemeinde Kronberg zweimal zu Übertragungen von Gottesdiensten eingeladen die der Stammapostel hielt, und zweimal zu Gottesdiensten des Bezirksapostels. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 25. Juli.

Der Mitgliederbestand war am Jahresende 46 Seelen, davon 3 Kinder. Eine Seele wurde versiegelt, 6 Geschwister sind zugezogen. Vier Geschwister sind weggezogen, 1 Seele ist ausgetreten.

Der Vorsteher, Priester Köhler empfing das Gemeinde-Evangelistenamt; er wurde unterstützt von Priester Eschmann, Diakon Baumgartner und Unterdiakon Kiefer, der neu ins Amt gekommen war.

Eine Seele wurde aufgenommen.

Dreimal nahm die Gemeinde 1966 an Übertragungen von Gottesdiensten teil, die der Stammapostel hielt, und dreimal war sie zu Gottesdiensten, gehalten vom Bezirksapostel, eingeladen. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 14. August.

Am 31.12. zählte die Gemeinde 46 Mitglieder, davon 3 Kinder. Zwei Geschwister waren zugezogen und zwei heimgegangen.

Der Vorsteher, Gemeinde-Evangelist Köhler empfing das Hirtenamt, und Unterdiakon Kiefer das Diakonenamt. Außerdem dienten in der Gemeinde Priester Eschmann und Diakon Baumgartner.

Auch im Jahre 1967 nahm die Gemeinde Kronberg dreimal an Übertragungen von Stammapostel-Gottesdiensten teil; zweimal war sie zu Gottesdiensten des Bezirksapostels eingeladen. Bischof Weine diente der Gemeinde am 12. November.

Der Mitgliederbestand war am Jahresende 51, davon 3 Kinder. Acht Seelen waren zugezogen, 3 Geschwister sind heimgegangen.

Vorsteher: Hirte Köhler, der von Priester Eschmann, Diakon Baumgartner, und Diakon Kiefer unterstützt wurde.

Bruder Roland Müller empfing das Unterdiakonenamt.

Die Geschwister Lang empfingen den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit.

Im Jahre 1968 war die Gemeinde Kronberg zweimal zu Übertragungen von Stammapostel-Gottesdiensten eingeladen, und zweimal zu Gottesdiensten des Bezirksapostels.

Die Gemeinde zählte am Jahresende 48 Seelen, davon 4 Kinder. Eine Seele wurde versiegelt, 1 ist zugezogen. Zwei Geschwister sind heimgegangen und 3 sind weggezogen.

Vorsteher: Hirte Köhler, der von Priester Eschmann, Diakon Kiefer und Unterdiakon Greß unterstützt wurde. Letzterer war neu ins Amt gekommen.

Ein Kind wurde getauft, und ein Ehepaar empfing den Trausegen.

1969 war die Gemeinde Kronberg dreimal zu Übertragungen von Gottesdiensten eingeladen die der Stammapostel hielt, einmal zu einem Gottesdienst des Bezirksapostels und einmal zu einem Gottesdienst des Bischofs. Bischof Weine besuchte die Gemeinde am 9. Juli.

Der Mitgliederbestand war am Jahresende 47, davon 5 Kinder. Eine Seele wurde versiegelt, 3 Geschwister sind zugezogen. Zwei Geschwister sind heimgegangen und 3 weggezogen.

Vorsteher: Hirte Köhler, der von Priester Eschmann, Diakon Kiefer und Unterdiakon Greß unterstützt wurde.

Ein Kind wurde getauft.

Im Jahre 1970 war die Gemeinde Kronberg dreimal zu Übertragungen von Stammapostel-Gottesdiensten eingeladen, und dreimal zu Gottesdiensten gehalten vom Bezirksapostel.

44 Seelen zählte die Gemeinde am Jahresende, davon 5 Kinder. Eine Seele ist zugezogen, drei Geschwister sind heimgegangen und eine Seele ist ausgetreten.

Vorsteher: Hirte Köhler, unterstützt von Priester Eschmann, Diakon Kiefer und Unterdiakon Greß, der im Laufe des Jahres das Diakonenamt empfing.

Viermal war die Gemeinde Kronberg 1971 zu Übertragungen von Gottesdiensten eingeladen, die der Stammapostel hielt, und zweimal zu Gottesdiensten des Bezirksapostels.

Die Gemeinde zählte am Jahresende 48 Mitglieder, davon 7 Kinder. Zwei Seelen wurden versiegelt, 7 Geschwister sind zugezogen. Eine Seele ist heimgegangen und 4 Geschwister sind weggezogen.

Vorsteher: Hirte Köhler, der von Priester Eschmann, Diakon Kiefer und Greß unterstützt wurde.

Diakon Greß empfing das Priesteramt.

Zwei Kinder wurden getauft und ein Paar empfing den Trausegen.

1972 war die Gemeinde Kronberg zweimal zu Übertragungen von Stammapostel-Gottesdiensten eingeladen, viermal zu Gottesdiensten gehalten vom Bezirksapostel, und einmal zu einem Gottesdienst den der Bischof Seibert aus Gießen gehalten hat.

50 Mitglieder zählte die Gemeinde am 31.12., davon 7 Kinder. Zwei Seelen wurden versiegelt, 2 Geschwister sind zugezogen. Eine Seele ist heimgegangen und 1 weggezogen.

Vorsteher: Hirte Köhler, der von den Priestern Eschmann und Greß sowie Diakon Kiefer unterstützt wurde.

Eine Seele wurde aufgenommen.

Im Jahre 1973 wurde die Gemeinde Kronberg einmal zu einer Übertragung eines Stammapostel-Gottesdienstes eingeladen, und einmal zu einem Gottesdienst, den der Stammapostel im Wiesbadener Kurhaus hielt. Einmal waren die Geschwister zu einem Gottesdienst des Bezirksapostels eingeladen, und einmal zu einem Gottesdienst des Bischofs Rockenfelder.

Der Mitgliederbestand war am 31.12. 51 Seelen, davon 8 Kinder. Vier Geschwister sind zugezogen; zwei Seelen sind heimgegangen und eine ist weggezogen.

Vorsteher: Hirte Köhler, der von den Priestern Eschmann und Greß sowie von Diakon Kiefer unterstützt wurde.

Ein Paar empfing den Trausegen.

Priester Eschmann beging sein 35jähriges Amtsjubiläum.

1 9 7 4

Am 1. Januar nahm die Gemeinde an der Übertragung des Stammapostel-Gottesdienstes aus Dortmund teil, und am 4. August an einer Übertragung aus Kassel.

Der Bezirksapostel bediente die Gemeinde am 5. Juni in Ffm.-West und am 15. Dezember in der Kongfeßhalle.

Am 1. September war die Gemeinde zu einem Gottesdienst eingeladen, den der Bischof in Ffm.-Praunheim hielt.

Am 31. Dezember zählte die Gemeinde Kronberg 42 Mitglieder, davon 5 Kinder. Drei Geschwister sind heimgegangen, 7 Seelen sind weggezogen und eine ist zugezogen.

Vorsteher: Hirte Köhler, der von den beiden Priestern Eschmann und Greß unterstützt wurde. Der Diakon Kiefer ist mit seiner Familie nach Holzminden verzogen.

1 9 7 5

Am 1. Januar nahm die Gemeinde Kronberg an der Übertragung des Gottesdienstes aus Dortmund, gehalten von Bezirksapostel Streckeisen, teil, und zwar in der Gemeinde Ffm.-Praunheim. An demselben Übertragungsort erlebte die Gemeinde die Amtseinführung unseres neuen Stammapostels Streckeisen am 23. Februar in Stuttgart.

Am 2. November war die Gemeinde Kronberg zu dem Gottesdienst für die Heimgegangenen und Entschlafenen eingeladen, den der Stammapostel in der Frankfurter Kongreßhalle hielt.

Der Bezirksapostel bediente die Gemeinde am 20. Juli in unserer Kirche in der Sophienstraße 50, und am 28. September in der Kongreßhalle.

Bischof Rockenfelder diente der Gemeinde am 13. Februar in Praunheim, am 25. September, ebenfalls in Praunheim, und am 23. Oktober in Ffm.-West.

43 Mitglieder zählte die Gemeinde Kronberg am 31.12., davon 5 Kinder. Ein junger Bruder wurde versiegelt, eine junge Schwester ist zugezogen, und eine treue Schwester aus dem Altenheim Hohenwald ist heimgegangen.

Gemeinde-Vorsteher: Hirte Köhler, der von den beiden Priestern Eschmann und Greß unterstützt wurde.

Bruder Gottfried Rüegg wurde in die Gemeinde aufgenommen.

1 9 7 6

Am 1. Januar wurde der Gottesdienst des Stammapostels aus Zürich direkt nach Kronberg übertragen.

Am 25. März nahm die Gemeinde Kronberg an der Übertragung des Gottesdienstes, den der Stammapostel in Kassel hielt, in Ffm.-Praunheim teil.

Am 19. September war die Gemeinde Kronberg noch einmal zu der Übertragung eines Gottesdienstes unseres Stammapostels eingeladen der aus Bielefeld übertragen wurde, und zwar wieder nach Praunheim.

Am 24. Oktober bediente der Bezirksapostel Rockenfelder die Gemeinde Kronberg in Bad Nauheim.

Zweimal kam die Gemeinde unter die Bedienung der uns neu geschenkten Gabe im Apostel Rockenfelder jun., und zwar am 5. September in Bad Nauheim, und am 10. Oktober in Ffm.-Praunheim.

Letztmalig bediente Bischof Rockenfelder die Gemeinde Kronberg am 29. Februar in Bad Nauheim.

Am 31. Dezember zählte die Gemeinde Kronberg wiederum 43 Mitglieder; davon sind 3 Kinder unter 14 Jahren. Eine Schwester wurde versiegelt, 7 Geschwister sind zugezogen. Vier Geschwister sind heimgegangen, weitere vier sind weggezogen.

Gemeinde-Vorsteher: Hirte Köhler, der von den beiden Priestern Eschmann und Greß unterstützt wird.

Am 6. Juni empfangen die jungen Geschwister Rüegg aus der Hand des Bezirksältesten Bock den Trausegen.

Am 13. Oktober wurde die Schwester Zoepffel aufgenommen.

1 9 7 7

Am 1. Januar hat die Gemeinde Kronberg die Übertragung des Stammapostel-Gottesdienstes aus Hamburg miterlebt, und am 10. April und 21. August an weiteren Übertragungen von Gottesdiensten teilgenommen, die der liebe Stammapostel gehalten hat.

Am 31. Juli hat die Gemeinde an der Übertragung eines Gottesdienstes teilgenommen, den der Bezirksapostel gehalten hat.

Am 27. Februar bediente der Apostel die Gemeinde in Friedberg. In diesem Gottesdienst empfing Bruder Gottfried Rüegg das Unterdiakonenamt. Am 24. April und 30. November bediente der Apostel erneut die Gemeinde, wiederum in Friedberg.

Am 27. März wurde Corinna Martin und Alexander Köhler in Ffm.-Praunheim durch den Bezirksältesten Bock konfirmiert.

Am 8. September wurde in der Nachbargemeinde Königstein eine neue Kapelle eingeweiht. Zu dieser Feier war auch die Gemeinde Kronberg eingeladen.

In das Jahr 1977 fallen auch die Anfänge eines Orchesters in der Gemeinde, das von Priester Eschmann geleitet wurde.

Am 31. Dezember zählte die Gemeinde Kronberg 47 Mitglieder. Ein Bruder Schmitz und Schwester Stieger wurden versiegelt. Die Geschwister Engelke junior sind aus Berlin in die Gemeinde Kronberg zurückgekehrt. Zwei Geschwister sind heimgegangen und eine Schwester ist verzogen.

Gemeinde-Vorsteher: Hirte Köhler, der von den Priestern Eschmann und Greß, sowie von dem Unterdiakon Rüegg unterstützt wird.

1 9 7 8

Am 1. Januar hat die Gemeinde Kronberg an der Übertragung des Gottesdienstes teilgenommen, den der Stammapostel gehalten hat, und der nach ganz Westeuropa übertragen wurde. Am 20. August nahm die Gemeinde erneut an der Übertragung eines Stammapostel-Gottesdienstes teil.

Am 19. Oktober erlebte die Gemeinde, ebenfalls durch Übertragung, die feierliche Einführung des Stammapostels Urwyler in sein Amt.

Am 11. Mai und am 22. Oktober nahm die Gemeinde Kronberg durch Übertragung an Gottesdiensten teil, die der liebe Bezirksapostel gehalten hat.

Am 5. März bediente der Apostel die Gemeinde in Friedberg, und am 17. Mai in Wölfersheim (in diesem Gottesdienst empfing der Unterdiakon Rüegg das Diakonenamt), sowie am 17. September in Bad Nauheim.

An dem Gottesdienst, den der Apostel am 10. Dezember in Gießen hielt, nahm die Gemeinde Kronberg durch Übertragung teil.

Am 31. Dezember hatte die Gemeinde Kronberg 49 Mitglieder. Vier Geschwister sind zugezogen, 2 Schwestern, darunter die Schwester Marta See sind heimgegangen.

Am 4. Mai empfingen die Geschwister Schmitz vom Vorsteher den Trausegen.

Gemeinde-Vorsteher: Hirte Köhler, der von den Priestern Eschmann und Greß, sowie dem Diakon Rüegg unterstützt wird.

Am 1. Januar hat die Gemeinde Kronberg an der Übertragung des Gottesdienstes teilgenommen, den der liebe Stammapostel für ganz Westeuropa gehalten hat. Der 25. Februar und der 7. Oktober sind die beiden weiteren Daten der Übertragungen von Gottesdiensten des Stammapostels, an denen die Gemeinde teilgenommen hat.

Der Bezirksapostel bediente die Gemeinde am 18. März in Bad Nauheim und am 18. November in Ffm.-West. Am 23. Dezember hat die Gemeinde an der Übertragung eines Gottesdienstes, gehalten vom Bezirksapostel, teilgenommen.

Am 22. Februar bediente der Apostel die Gemeinde in Bad Nauheim, wo der Bruder Werner Schmitz das Diakonenamt empfangt.

Am 15. Mai wurde die Gemeinde vom Apostel in Bad Nauheim bedient; in diesem Gottesdienst empfangt der Vorsteher, Hirte Köhler mit seiner Frau den Segen zur Silberhochzeit. Am 30. August bediente der Apostel die Gemeinde in Friedberg und am 2. Dezember noch einmal in Bad Nauheim.

Am 29. April erlebte die Gemeinde noch einmal die Übertragung eines Gottesdienstes gehalten vom Stammapostel.

Am 31. Dezember hatte die Gemeinde Kronberg 52 Mitglieder. Der Bruder Ulrich Beckmann wurde versiegelt. Zehn Geschwister sind zugezogen, vier Geschwister sind heimgegangen, und zwei Geschwister sind weggezogen.

In dem Gottesdienst, den der Apostel am 2. Dezember in Bad Nauheim hielt empfangt der Diakon Rüegg das Priesteramt.

Der aus Karlsruhe zugezogene Bruder Uwe Marggrander übernahm das inzwischen weiter gewachsene Orchester (10 Spieler).

Gemeinde-Vorsteher: Hirte Köhler, der von den drei Priestern Eschmann, Greß und Rüegg, sowie dem Diakon Schmitz unterstützt wird.

1 9 8 0

Am 1. Januar hat die Gemeinde Kronberg an der Übertragung des Gottesdienstes teilgenommen, den der Stammapostel gehalten hat. Weitere Übertragungen von Stammapostel-Gottesdiensten hat die Gemeinde am 3. Februar, am 25. Mai, am 6. Juli, am 24. August und am 26. Oktober.

Der Bezirksapostel hat die Gemeinde Kronberg am 2. März in Bad Nauheim und am 14. Dezember in Friedberg bedient.

Am 30. März hat Apostel Schilling in Friedberg die Konfirmation für den Bezirk Ffm.-Nord gehalten; zu diesem Gottesdienst war auch die Gemeinde Kronberg eingeladen.

Der Apostel Rockenfelder junior bediente die Gemeinde am 1. Juni in Bad Nauheim.

Am 13. Januar hat der Bezirksälteste Bock Miriam Rüegg getauft.

Priester Eschmann hat der Gemeinde, besonders der Jugend ein Wiesengrundstück am Falkensteiner Stock als Treffpunkt zur Verfügung gestellt.

Am 31. Dezember zählte die Gemeinde Kronberg 55 Mitglieder. Zwei Seelen wurden versiegelt, drei Geschwister sind zugezogen, und zwei Geschwister heimgegangen.

In dem Gottesdienst, den der Bezirksälteste am 13. Januar in der Gemeinde gehalten hat, wurde Priester Greß in die Gemeinde Königstein versetzt.

Gemeinde-Vorsteher: Hirte Köhler, der von den beiden Priestern Eschmann und Rüegg, sowie von dem Diakon Schmitz unterstützt wird.

Am 1. Januar findet nicht, wie all die Jahre zuvor, die Übertragung eines Stammapostel-Gottesdienstes statt! Der vorjährige strenge und schneereiche Winter hat den Stammapostel bewogen, den großen westeuropäischen Übertragungsgottesdienst auf das Pfingstfest, den Geburtstag der Kirche Christi zu verlegen, das in diesem Jahr auf den 7. Juni fiel. Schon am 5. April hatte die Gemeinde Kronberg an der Übertragung eines Gottesdienstes, gehalten vom lieben Stammapostel, teilgenommen. Solches geschah noch einmal am 13. Dezember.

Der Bezirksapostel bediente die Gemeinde am 29. Juni in Friedberg und am 15. November durch Übertragung.

Der absolute Höhepunkt für die Gemeinde war der Besuch des lieben Apostels am 12. März. Die Freude der Geschwister war unbeschreiblich; der letzte Besuch eines Apostels in der Gemeinde Kronberg lag mehr als 25 Jahre zurück. Am 26. Juli diente der Apostel der Gemeinde noch einmal, und zwar in Ffm.-Praunheim.

Auf dem vom Priester Eschmann zur Verfügung gestellten Wiesengrundstück wurde eine Hütte erstellt, um ein Zusammenkommen auch bei schlechter Witterung zu ermöglichen.

Am 31. Dezember hatte die Gemeinde Kronberg wieder 55 Mitglieder. Zwei Seelen wurden versiegelt, Priester Bock, der in der Gemeinde Oberursel dient, ist zugezogen. Zwei Geschwister sind verstorben, ein Bruder ist weggezogen.

Gemeinde-Vorsteher: Hirte Köhler, der von den Priestern Eschmann und Rüegg, sowie von Diakon Schmitz unterstützt wird.

Im August hatten wir in unserer Hütte Geschwister aus der Gemeinde Groß Gerau zu Gast.

1 9 8 2

Am 28. März, an Pfingsten (30. Mai) und am 28. November hat die Gemeinde Kronberg an Übertragungen von Gottesdiensten teilgenommen, die der liebe Stammapostel gehalten hat.

Der Bezirksapostel hat die Gemeinde Kronberg am 1. Januar durch Übertragung und am 9. April in Ffm.-Praunheim bedient.

Der Apostel diente der Gemeinde am 27. Januar in Königstein, und am 29. Juli und 22. Dezember in Ffm.-Praunheim.

Am 4. April wurden Gabriele Burger und Andrea Greß durch den Bezirksevangelisten Aschermann in Ffm.-Praunheim konfirmiert.

Im Januar ist der Diakon Schwarz auf Gießen zugezogen; er wurde am 31. Januar durch den Bezirksältesten Bock für die Gemeinde Kronberg bestätigt.

Am 28. Februar wurde Benjamin Rüegg sowie die beiden Schwestern Eliane und Kira Schimmelpfennig durch den Bezirksältesten Bock getauft.

Am 31. Dezember hatte die Gemeinde Kronberg 63 Mitglieder. Drei Geschwister wurden versiegelt, 6 Geschwister sind zugezogen und ein Bruder ist weggezogen.

Gemeinde-Vorsteher: Hirte Köhler, der von den Priestern Eschmann und Rüegg, sowie von den Diakonen Schmitz und Schwarz unterstützt wird.

1 9 8 3

Zweimal kam die Gemeinde Kronberg unter die Bedienung des lieben Stammapostels! am 22. Mai (Pfingsten) durch eine Übertragung aus Hamburg, und am 11. Dezember durch eine Übertragung aus Saarbrücken.

Der Bezirksapostel hat der Gemeinde am 13. März in Ffm.-Praunheim gedient.

Am 27. Februar kam die Gemeinde Kronberg unter die Bedienung des Apostels Schilling, und am 28. August und 18. Dezember unter die des Apostels Rockenfelder junior.

Ein bedeutsamer Tag war der 18. September, an dem der Bezirksapostel alle Amtsbrüder mit ihren Frauen zu einem Ämtergottesdienst nach Rüsselsheim eingeladen hatte. Dieser Tag brachte die Auflösung des Unterbezirks Ffm.-Nord, und die Neugründung des Unterbezirks Bad Homburg. Zum Bezirksvorsteher wurde der Bezirksevangelist Aschermann bestimmt, der am 4. Dezember das Bezirksältestenamt empfang.

Am 27. März wurden Astrid Bock, Heike Buhr und Eliane Schimmel-pfennig in Ffm.-Praunheim vom Bezirksältesten Bock konfirmiert.

Zwei Kinder wurden getauft: Nora Marzouki am 8. Mai, und Jens Marggrander am 4. September.

Am 31. Dezember zählte die Gemeinde Kronberg 63 Mitglieder. Zwei Kinder wurden versiegelt, Schwester Siegler ist zugezogen. Die Geschwister Ascher sind nach Langen verzogen, und Schwester Frankovits ist heimgegangen.

Gemeinde-Vorsteher: Hirte Köhler, der von den beiden Priestern Eschmann und Rüegg, sowie von den Diakonen Schmitz und Schwarz unterstützt wird.

1 9 8 4

Die Gemeinde Kronberg kam in diesem Jahr viermal unter die Bedienung des lieben Stammapostels: am 29. April durch Übertragung aus Wiesbaden. In diesem Gottesdienst wurde unser seitheriger Bezirksapostel Rockenfelder zur Ruhe gesetzt. Gleichzeitig hat der Stammapostel den Apostelbezirk Wiesbaden dem Bezirksapostel Saur aus Karlsruhe anvertraut. Am 10.6. nahm die Gemeinde an der weltweiten Übertragung des Pfingstgottesdienstes aus Dortmund teil. Am 23.9. war Übertragung aus Freiburg, und am 18.11. aus Mainz. Dort setzte der Stammapostel den Bezirksapostel Bischoff zur Ruhe und übergab die beiden Apostelbezirke Mainz und Saarland ebenfalls unserem neuen Bezirksapostel Saur.

Am 15. Januar diente uns der seitherige Bezirksapostel Rockenfelder letztmalig in Ffm.-West.

Unser Apostel Rockenfelder diente uns am 20.5. in Ffm.-West, in welchem Gottesdienst der Gemeinde Kronberg eine neue Amtsgabe geschenkt wurde: Diakon Uwe Marggrander. Am 9.12. diente uns der Apostel im Schwalbacher Bürgerhaus.

Dort fand am 15.4. auch die Konfirmation statt, wo unser Bezirksältester Aschermann Michaela Burger und Michaela Schwarz einsegnete.

Am 13.5. wurde unser lieber Priester Eschmann nach über 45jähriger Amtstätigkeit durch unseren Bezirksältesten Aschermann zur Ruhe gesetzt.

Die dadurch entstandene Lücke wurde am 30.9. verzáunt, als der Bezirksälteste den Priester Bock aus Oberursel nach Kronberg versetzte.

Ebenfalls am 30.9. wurde Elfriede Stüber aufgenommen.

Am 31.12. zählte die Gemeinde 76 Mitglieder. Eine Schwester wurde versiegelt, 14 Geschwister sind zugezogen, Alexander Köhler ist nach seiner Verheiratung nach Schwalbach verzogen, 1 Schwester ist heimgegangen.

Vorsteher: Hirte Köhler; Priester Bock und Rüegg, Diakone Marggrander, Schmitz und Schwarz.

Am 1.8. empfangen die Geschwister Baier durch den Bezirksältesten den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit.

1 9 8 4

Die Gemeinde Kronberg kam in diesem Jahr viermal unter die Bedienung des lieben Stammapostels: am 29. April durch Übertragung aus Wiesbaden. In diesem Gottesdienst wurde unser seitheriger Bezirksapostel Rockenfelder zur Ruhe gesetzt. Gleichzeitig hat der Stammapostel den Apostelbezirk Wiesbaden dem Bezirksapostel Saur aus Karlsruhe anvertraut. Am 10.6. nahm die Gemeinde an der weltweiten Übertragung des Pfingstgottesdienstes aus Dortmund teil. Am 23.9. war Übertragung aus Freiburg, und am 18.11. aus Mainz. Dort setzte der Stammapostel den Bezirksapostel Bischoff zur Ruhe und übergab die beiden Apostelbezirke Mainz und Saarland ebenfalls unserem neuen Bezirksapostel Saur.

Am 15. Januar diente uns der seitherige Bezirksapostel Rockenfelder letztmalig in Ffm.-West.

Unser Apostel Rockenfelder diente uns am 20.5. in Ffm.-West, in welchem Gottesdienst der Gemeinde Kronberg eine neue Amtsgabe geschenkt wurde: Diakon Uwe Marggrander. Am 9.12. diente uns der Apostel im Schwalbacher Bürgerhaus.

Dort fand am 15.4. auch die Konfirmation statt, wo unser Bezirksältester Aschermann Michaela Burger und Michaela Schwarz einsegnete.

Am 13.5. wurde unser lieber Priester Eschmann nach über 45jähriger Amtstätigkeit durch unseren Bezirksältesten Aschermann zur Ruhe gesetzt.

Die dadurch entstandene Lücke wurde am 30.9. verzaunt, als der Bezirksälteste den Priester Bock aus Oberursel nach Kronberg versetzte.

Ebenfalls am 30.9. wurde Elfriede Stüber aufgenommen.

Am 31.12. zählte die Gemeinde 76 Mitglieder. Eine Schwester wurde versiegelt, 14 Geschwister sind zugezogen, Alexander Köhler ist nach seiner Verheiratung nach Schwalbach verzogen, 1 Schwester ist heimgegangen.

Vorsteher: Hirte Köhler; Priester Bock und Rüegg, Diakone Marggrander, Schmitz und Schwarz.

Am 1.8. empfangen die Geschwister Baier durch den Bezirksältesten den Segen zu ihrer Goldenen Hochzeit.

1 9 8 5

Im Verlauf des Jahres kam die Gemeinde Kronberg viermal unter die Bedienung des lieben Stammapostels:

27. Januar	Übertragung	aus	Kassel
26. Mai	"	"	Zürich
7. Juli	"	"	Ludwigshafen
31. Dezember	"	"	Mannheim

Der Bezirksapostel diente der Gemeinde zweimal in Bezirksgottesdiensten in Friedberg, und zwar am 24. Februar und am 27. Oktober.

Apostel Rockenfelder junior hat am 13. Januar sein Amt niedergelegt.

Der Stammapostel hat den Apostel Schilling, Kassel beauftragt zusätzlich das Arbeitsbereich Wiesbaden zu bedienen.

Der Apostel Rudolf Schilling diente der Gemeinde am 12. Juni in Ffm.-West und am 8. Dezember im Bürgerhaus Schwalbach.

Die liebe Schwester Stüber, die erst Ende 1984 versiegelt worden war, ist im Februar nach Australien ausgewandert, um sich dort mit einem Glaubensbruder zu verehelichen.

Am 7. November empfangen die Geschwister Smykalla den Segen zu ihrer Silberhochzeit vom Bezirksältesten Aschermann.

Am 31. Dezember zählte die Gemeinde 72 Mitglieder. Sieben Geschwister sind zugezogen, zehn Mitglieder sind weggezogen.

Am 20. Juli wurde der in Kronberg wohnende langjährige Vorsteher der Gemeinde Königstein, Priester Kurt Engelke in jene Welt abberufen.

Der Gemeinde Kronberg diente auch 1985 als Vorsteher der Hirte Köhler, der von den Priestern Bock und Rüegg, sowie den Diakonen Marggrander, Schmitz und Schwarz unterstützt wird.

1 9 8 6

Im Laufe des Jahres kam die Gemeinde Kronberg dreimal unter die Bedienung des Stammapostels:

1. Januar	Übertragung aus	Pforzheim
18. Mai	"	" Heilbronn
10. August	"	" Rüsselsheim

Viermal kam die Gemeinde unter die Pflege des Bezirksapostels:

12. März	Übertragung aus	Karlsruhe
29. Juni	Gottesdienst in	Friedberg
12. Oktober	"	" "
14. Dezember	Übertragung aus	Ffm.-Südwest

Groß war die Freude der ganzen Gemeinde, als der uns am Neujahrstag geschenkte Apostel Heinz Freudenberg die Gemeinde Kronberg erstmals am 20. April bediente! Am 7. Dezember kamen wir in Schwalbach erneut unter seine Bedienung.

Das Fest der Aufnahme durfte die Gemeinde am 21. Dezember feiern, als unser Bezirksältester Aschermann den beiden Schwestern Delor und Kutzer das Gastrecht erteilte.

Ein weiteres großes Ereignis war der Erwerb eines Grundstücks durch unseren Bezirksapostel Saur in der Wiesenau, auf dem im nächsten Jahr für die Gemeinde Kronberg eine Kirche gebaut werden soll.

Seit November finden auch in der Gemeinde Kronberg sonntags zwei Gottesdienste statt.

Am 31. Dezember zählte die Gemeinde 75 Mitglieder. Neun Geschwister sind zugezogen, drei sind weggezogen und drei sind entschlafen.

In den zwei Gäste-Gottesdiensten, die im Laufe des Jahres abgehalten wurden, waren 11 Gäste anwesend.

Der Gemeinde Kronberg diente auch 1986 der Hirte Köhler als Vorsteher. Er wurde von den Priestern Bock und Rüegg, sowie den Diakonen Marggrander, Schmitz und Schwarz unterstützt.

1 9 9 3

Kronberg
es war das Treffen aller Apostel (236) mit dem
in Frankfurt. Der Gottesdienst am Pfingstsonntag
hrhunderthalle in Ffm.-Höchst wurde auch nach
1.

en von Gottesdiensten des Stammapostels die auch
en wurden waren:

24. Januar, aus Söllingen

12. Dezember, aus Mainz

Die Gemeinde unter die Pflege des Bezirksapostels Saur:

28. Februar, in Friedberg

1. September, in Oberursel

24. Oktober, Übertragung aus Marburg

Ebenfalls dreimal diente der Apostel Wend der Gemeinde:

24. Juni, in Ffm.-Höchst. In diesem Gottesdienst empfing der
Diakon Marggrander das Priesteramt, und der
Unterdiakon Kleppe das Diakonenamt.

22. August, in Kronberg anlässlich der Silberhochzeit von
Diakon Schwarz und Frau.

28. November, in Ffm.-Höchst.

Der Bischof Corvinus diente der Gemeinde am 15. April in Königstein.

Die Gemeinde zählte am 31. Dezember 1993 92 Mitglieder, davon
8 unter 14 Jahren. Sechs Geschwister waren zugezogen und zwei
sind weggezogen. Vier Geschwister sind heimgegangen.

Der Gemeinde-Vorsteher ist der Hirte Günter Köhler, der nunmehr
von drei Priestern unterstützt wird: Jürgen Bock, Gottfried Rüegg
und Uwe Marggrander. Außerdem dienen in der Gemeinde die beiden
Diakone Gerhard Schwarz und Reinhold Kleppe.

Auch in diesem Jahr kam die Gemeinde Kronberg dreimal unter die Bedienung des Stammapostels Fehr:

- 20. März, Übertragung aus Bretten
- 22. Mai, " " Dortmund (Pfingsten)
- 3. Juli, " " Wiesbaden.

Der Bezirksapostel Saur diente der Gemeinde am

- 23. Januar, in Ffm.-West
- 12. Juni, in Friedberg (Versiegelung Niklas Junker)
- 13. November, Übertragung aus Ludwigshafen.

Den Apostel Wend erlebte die Gemeinde in dem Gottesdienst, den er im Schwalbacher Bürgerhaus hielt, und in dem Paula Schöning versiegelt wurde.

Bischof Corvinus diente der Gemeinde am

- 13. Januar, in Königstein
- 27. März in Kronberg anlässlich der Konfirmation von Miriam Rüegg. Anwesend war auch der Bischof Barofski aus der Türkei.

Der Bischof Kieselmann aus Baden diente der Gemeinde am 14. Mai.

Im Jahr 1994 wurden zwei Kinder getauft: Niklas Junker am 3. April, und Claudia Jenrich am 4. September.

Am 11. Juni wurden Andrea Greß und Armin Grom aus Sulzbach getraut, den Trausegen spendete der Hirte Köhler.

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit begingen am 31. Juli die Geschwister Baier, denen der Bezirksälteste Aschermann den Segen spendete.

Eine Seele wurde aufgenommen: Paula Schöning, am 27. November, durch den Bezirksevangelisten Hartung.

Die Mitgliederzahl betrug am 31. Dezember 97, davon 13 unter 14 J. Versiegelt wurden im Laufe des Jahres drei Seelen. Sechs Geschwister sind zugezogen und 1 Seele ist weggezogen. Drei Schwestern sind heimgegangen.

Als Vorsteher diente weiterhin der Hirte Günter Köhler der Gemeinde. Seine Mitarbeiter waren die Priester Jürgen Bock, Uwe Marggrander und Gottfried Rüegg, sowie die Diakone Reinhold Kleppe und Gerhard Schwarz.